

LESERBRIEFE

Ihre Meinung zählt...

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion der Prima Türkei wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen der Leserbriefe aus Platzgründen vor.

Möchten Sie auch Ihre Meinung einem breiten Publikum kundtun? Schreiben Sie an leserbrief@tuerkei-zeitung.de

Gazipaşa (1)

Liebe Redaktion,
Euer Bericht über den Flughafen Gazipaşa war sehr lesenswert. Wenn Euer Text richtig ist; warum erzählen alle Bürgermeister und Makler "Der Flughafen kommt"? Will man uns für dumm verkaufen? Bestimmt geht es um viel Geld; aus Bananefeldern werden Baugebiete. Hoffentlich hat noch kein Ausländer was gekauft.

Birgit Dahl, Dortmund

Gazipaşa (2)

Ich wollte den Artikel nicht glauben und bin selbst nach Gazipaşa gefahren. Bis nach Demirtas war die Strasse noch ganz gut. Die nächsten 10 Kilometer sind nur noch Kurven. Wenn der Fahrer des Transferbusses zu schnell fährt, wird den

Fahrgästen übel.

In Gazipaşa habe ich dann nach dem Wegweiserschild zum Flughafen gesucht. Als wir eine halbe Stunde vergebens gesucht haben, haben wir einen Polizisten gefragt. Der wußte es in etwa. Wir haben den Abzweig trotzdem nicht gefunden und haben noch zweimal nach dem Weg gefragt. Von der Hauptstrasse führt dann eine schmale Strasse durch Plantagen. Nach drei Kilometer taucht dann linker Hand das Flughafengebäude auf.

Es ist wirklich so, wie Sie es beschrieben haben. Das ist ein Flugplatz für Sportflugzeuge wie es sie in Deutschland in jeder Stadt gibt.

Gerd Ruthmann, Alanya

Anderthalb Stunden Istanbul

Wir möchten Ihnen von unserer Reise nach Istanbul berichten, die acht Tage dauern sollte, aber nach anderthalb Stunden Aufenthalt zu Ende war. In Istanbul sind wir am Karsamstag um 14:25 Uhr gelandet.

An der polizeilichen Paßkontrollstelle (so gut wie nicht englischsprechend) bekommt meine Ehefrau Heidi die Aussage: Sie braucht als Österreicherin ein Visum. Also auf zum Vis-

umschalter. Mit ihrem immerhin bis 2011 gültigen Personalausweis darf sie als Österreicherin nicht einreisen, heißt es dort. Sie braucht einen Pass! Ihre vorgelegte gute Farbkopie des Passes reicht nicht. In Vorbereitung der Tour hatte Heidi bei unserem Reisebüro in Rosenheim angerufen, ob ein österreichischer Ausweis für die Tour ausreiche. Die eindeutige Aussage war: "Ja, der Ausweis reicht." Die Visumsstelle schickt uns in schlechtem Englisch (deutsch spricht hier niemand) zur Polizei-Abfertigungs-Stelle.

Dort nimmt man uns alle Papiere (Personalausweise, Reisegutscheinhefte, Dokumentkopien) ab und entschwindet für längere Zeit. Dann werden wir gefragt, wer auf uns warte, wohin wir wollen, was wir in der Türkei tun. Nach einer weiteren Pause sagt man, man könne nichts für uns tun, wir sollten mitkommen. Vier bis sechs Leute kümmern sich inzwischen um uns.

Wir sollen entweder sofort 3.000 Euro Strafe bezahlen oder mit dem nächsten Flieger wieder ausfliegen. Um 15:32 Uhr sitzen wir nach rekordverdächtigem Laufschritt durch den Flughafen im Flugzeug, trotz meiner Bitte, den neun Hüftoperationen meiner Frau zuzuhelfen. Dabei hieß es, dass unsere Koffer mit uns zurückfliegen werden. Eine Stun-

de und 23 Minuten liegen zwischen unserer Landung in Istanbul und dem Abflug auf dem Rückweg. Auf dem Rückflug überqueren wir östlich von Belgrad die hier sehr breite Donau, gut im Gegenlicht mache ich mein einziges Urlaubsfoto.

Am Kofferband die nächste schlechte Erfahrung: unsere beiden Koffer sind nicht da. In Istanbul soll kein Koffer mehr „herumstehen“, meint die Dame der Flughafengesellschaft nach Blick auf den entsprechenden Bildschirm.

Trotz gekaufter S-Bahnkarte sitzen wir dann doch im Taxi (30 Euro) nach Köln, da wir an diesem Tag sonst nicht mehr nach Hause gekommen wären.

Die Bahnfahrkarte von Köln nach Hannover kostete dann 106,75 Euro. Um 23.15 Uhr sind wir mit der Straßenbahn wieder zu Hause. Am nächsten Morgen informiert uns der Flughafen Hannover, dass unsere Kof-

fer da seien. Wir hatten schon aufgeschrieben, was alles mit dem Koffer verloren wäre. Ich habe nie in meinem Leben in einem Urlaub nur ein Urlaubsfoto gemacht. Und das alles wegen einer falschen Auskunft des Reisebüros.

Wolfgang von Jan, Langenhagen

Mai - der Monat der Liebe

Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben! Alle die sich suchen, sollen sich auch finden.



Aktion Liebe:

Alle Kontaktanzeigen in den Maiausgaben kostenfrei.

- Sie sucht ihn
- Er sucht sie
- Freundschaften
- Unternehmungen



**Çarşı Mah.
Seral Sok. Nr. 10
(Nähe Tourist-Information)
TR-07400 Alanya**

**Tel.: (0242) 511 43 61
Fax: (0242) 511 43 06**

www.tuerkei-zeitung.de

AUFTRAG FÜR PRIVATE KLEINANZEIGEN

Bitte lassen Sie hinter jedem Wort bzw. Komma ein Kästchen frei.
Bis 6 Zeilen kosten nur 7,50 €, jede weitere Zeile kostet 1,00 €.

Adresse: Çarşı Mah, Seral Sokak Nr. 10 (Nähe Tourist-Information) 07400 Alanya

TEL: 0242 - 511 43 61 FAX: 0242 - 511 43 06
EMAIL: info@tuerkei-zeitung.de

AUFTRAGGEBER

Name: _____
Anschritt: _____

Ich zahle den Rechnungsbetrag in Höhe von _____ EUR

bar
 per Überweisung
auf folgendes Konto:
YAPI KREDİ BANK / Alanya
Kontonr. 61054424
Ihrem Kleinanzeigenauftrag fügen Sie bitte eine Kopie des Einzahlungsbekleges bei.

Datum: _____

Meine Anzeige soll erscheinen:

	privat	gewerbl.
<input type="checkbox"/> einmalig bis 6 Zeilen: jede weitere Zeile:	7,50 € 1,00 €	15,00 € 2,00 €
<input type="checkbox"/> dreimalig bis 6 Zeilen: jede weitere Zeile:	15,00 € 2,00 €	30,00 € 4,00 €

Unter der Rubrik:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Immobilienangebot | <input type="checkbox"/> Fahrzeug |
| <input type="checkbox"/> Immobiliengesuch | <input type="checkbox"/> Verkauf |
| <input type="checkbox"/> Vermietung | <input type="checkbox"/> Kaufgesuch |
| <input type="checkbox"/> Mietgesuch | <input type="checkbox"/> Vermischtes |
| <input type="checkbox"/> Stellengebot | <input type="checkbox"/> Er sucht sie |
| <input type="checkbox"/> Stellengesuch | <input type="checkbox"/> Sie sucht ihn |

Unterschrift: _____